

FCC ist „Gesundheitsstützpunkt“

Ehrung für elf Vereine bei Markus Wasmeier – Förderung des Breitensports

Chammünster. (hh) „Gesundheitsstützpunkte“ dürfen sich nun elf bayerische Sportvereine, die Mitglied des Bayerischen Skiverbandes (BSV) sind, offiziell nennen – darunter auch der FC Chammünster. Den Vereinsvertretern übergab Markus Wasmeier in einer kleinen Zeremonie im Bauernhofmuseum in Schliersee offiziell die Zertifikate. Mit dabei waren die Abteilungsleiter der Ski- und Inlineabteilung im FC Chammünster, Sigi Zistler und Andreas Babl.

Die BSV-Gesundheitsstützpunkte sind ein Gemeinschaftsprojekt des Bayerischen Skiverbandes und der Bayernwerk AG zur Förderung von Breitensport- und Gesundheitsangeboten in den bayerischen Ski-vereinen. Das Projekt soll auch deutlich machen, welche bedeutende Rolle Vereine in den Kommunen einnehmen. Jeder der BSV-Gesundheitsstützpunkte erhielt eine Anschubfinanzierung in Höhe von 1000 Euro für Breitensportprojekte.

Doppelolympiasieger Markus Wasmeier, der sich seit Jahren für die Stärkung des Sports bei Kindern und Jugendlichen einsetzt, begrüßte die rund 45 Vertreter der elf neuen BSV-Gesundheitsstützpunkte in seinem Bauernhofmuseum am Schliersee. Christoph Henzel von der Bayernwerk AG verwies auf die erfolgreiche Zusammenarbeit des Bayernwerks mit dem Bayerischen Skiverband. Viele der gemeinsam angestoßenen Projekte zeigten nachhaltig Wirkung und würden helfen, Vereinsangebote zu verbessern und das Ehrenamt zu stärken.

Auch der Geschäftsführer des Bayerischen Skiverbandes, Klaus Rambach, lobte das Engagement der Vereine: „Eure Arbeit an der Basis sorgt dafür, dass Kinder und Erwachsene gleichermaßen für unseren Sport begeistert werden. Hierfür möchte ich meinen Dank aussprechen.“

Sein Stellvertreter Wolfgang Weißmüller stellte schließlich die

Programme und Initiativen der Vereine vor und gar mancher konnte da neue Anregungen für seinen eigenen Verein kennen lernen. Von Schonkilauflauf, Reha-Maßnahmen, Mutter-Kind-Skigymnastik, Nordic Walking oder Sport für Senioren zeigten sich die Gesundheitsstützpunkte ideenreich und gut aufgestellt. Verdienstermaßen konnten daher die Vereine DJK-SV Edling, TSV Unterhaching, SV Raiering, SC Rettenberg, SC Immenstadt, SC/TV Gefrees, SC Partenkirchen, WSV Eppenschlag, VfR Laberweinting, FC Chammünster und SC Rottach-Egern ihr Zertifikat aus den Händen von Christoph Henzel in Empfang nehmen.

Eine Führung durch Wasmeiers Bauernhofmuseum und eine Brotzeit rundeten das Programm ab. Die Aktion wird auch in der kommenden Saison fortgeführt, Mitgliedsvereine des BSV können sich bis 15. Oktober als Gesundheitsstützpunkt bewerben.



Da lachen die beiden Leiter Ski- und Inline-Abteilung im FC Chammünster, Sigi Zistler und Andreas Babl (Vierter und Zweiter von links), als sie neben einer Urkunde auch 1000 Euro für den Breitensport spendiert bekamen. Christoph Henzel (Bayernwerk, Dritter von links), Wolfgang Weißmüller (BSV, links), Klaus Rambach (BSV, Zweiter von rechts) und Markus Wasmeier (rechts) gratulierten.

10/2013

Der FCC bald auch auf Schneeschuhen

04/2013

VEREINE Minstacher bekamen 1000 Euro für Sieg bei der Aktion „fit und gesund“.

CHAMMÜNSTER. Die Ski- und Inline-Abteilung des FC Chammünster hat sich beim Bayerischen Skiverband (BSV) als Partner bei dessen mit der E.ON Bayern durchgeführten Gesundheitsaktion „Fit und gesund“ beworben. Als einer von zehn Vereinen in Bayern bekam man nun am Freitagabend bei einer Feier im „Häusl“ 1000 Euro vom regionalen E.ON-Kommunalbetreuer Johann Seebauer als „Anschubfinanzierung“ überreicht.

Nach der Inline-WM im August hatte sich die Führung der Ski- und Inlineabteilung neu orientiert und beschlossen, in den kommenden Jahren keine Großereignisse mehr auszurichten, sondern den Schwerpunkt der Arbeit auf Motivierung, aber auch auf Förderung von Gesundheit und allgemeiner Fitness zu legen.

Da sich hierin seit Jahren schon Matthias Wutz mit Wandern, Schneeschuhwandern, Ski- und Mountainbiketouren oder auch Kletten privat auslebt, bietet er diese Möglichkeiten nun auch den Vereinsmitglieder an. Konkret geplant sind eine Mountainbiketour auf den Haidstein von Lederdorn aus am 15. September oder eine Wanderung auf den Großen Falkenstein am 6. Oktober.

Daneben aber läuft das bewährte Angebot der Abteilung. So hat das Inline-Slalom-Training wieder begonnen, jeweils am Dienstag ab 18 Uhr an der Brücke über die B 85 bei Chammünster und am Donnerstag an wechselnden Orten. Am Mittwoch gibt es nun jeweils ein „Inline für alle“ an der B 85-Brücke. Doch bevor man mit dem Inlineskifahren beginnt, sollte man den Kurs „Sicher Inline skaten – verletzungsfrei in die Inlinesaison“ mit Sigi Zistler am 7. Mai um 17 Uhr besuchen oder gleich den Inline-Lern- oder -Aufbaukurs in den Pfingstferien, vom 27.

bis 29. Mai. Dieser Kurs endet mit einem ersten Slalomrennen für die, die sich das schon trauen, am Mittwoch, 29. Mai. Dieses Rennen ist auch zugleich die Vereinsmeisterschaft.

Daneben können alle Kinder und Jugendlichen, die an Rennen teilnehmen möchten, in den Sommermonaten auch am Ausdauer-, Kraft- und Konditionstraining des TV Bad Kötzting teilnehmen, jeweils montags von 18 - 19.30 Uhr. Am Donnerstag gibt es dort zur gleichen Zeit ein „skispezifisches Inlinetraining“. Einmal im Monat bietet die Familie Schönberger in Willmering ein skispezifisches Sommertraining an.

In den Wintermonaten steht erneut das Trainingsangebot des FC Chammünster für die Rennläufer: Montagnachmittag Renntraining für Kinder und Einsteiger in Grün/Maibrunn; Mittwochnachmittag Rennlauf für Kinder und Schüler am Arber; Donnerstagabend Rennlauf für Jugendliche und Erwachsene in Grün/Maibrunn; Freitagnachmittag Rennlauf für alle am Arber.

Geblieden sind das Rennen zum Max-Schierer-Bayerwald-Inlinecup 2013 am 3. August in Chameregg und die Skirennen um die offene Riesenslalomvereinsmeisterschaft bzw. das FCC-Pokalrennen im Januar 2014 sowie den „Ödenturm-Cup“ mit Slalomvereinsmeisterschaft im Februar 2014.

Johann Seebauer war sehr angetan von dem sportlichen Angebot der Ski- und Inlineabteilung des FC Chammünster und er betonte, dass die E.ON seit Jahren bestrebt sei, solche Aktivitäten auf kommunaler Ebene zu unterstützen. Seit sechs Jahren gibt es nun die Zusammenarbeit mit dem BSV und es werden jedes Jahr zehn Vereine als „Gesundheitsstützpunkte“ ausgewählt und ihre gesundheitsfördernden Aktivitäten mit je 1000 Euro gefördert. Er freue sich, dass er „die tolle Arbeit im FC Chammünster“ mit dem Geldbetrag unterstützen könne. (chi)



E.ON-Kommunalbetreuer Johann Seebauer (l.) überreicht an Abteilungsleiter Ski und Inline im FC Chammünster, Sigi Zistler, den Scheck über 1000 Euro als Anschubfinanzierung des „BSV-Gesundheitsstützpunkts“.

Foto: chi



Die Präsidentin des Bayerischen Skiverbands, Miriam Vogt.



Vier Seiten stehen über die Inline-alpin-WM 2012 in Cham im Skater-Magazin „SkateIN“, verwies Sigi Zistler stolz.

„Platin für das OK-Team“

Abschlussfeier der Inline-alpin-Weltmeisterschaft – Bucher: „Es war alles so schee“

11/2012

Chammünster: „Großartiger Sport, perfekte Organisation, sensationelles ehrenamtliches Engagement“. Dieses Lob vom Landrat Franz Löffler hat Sigi Zistler aufgegriffen, als die Macher, Helfer und Organisatoren der Inline-WM 2012 in Cham zu einer Abschlussfeier am Samstag in der Festhalle der Brauerei Hintereder in Chammünster zusammenkamen. Die sensationellen sportlichen Erfolge der Minstacher Rennläufer seien da nur das Sahnehäubchen auf einer rundum gelungene Veranstaltung gewesen. Dafür gebühre vor allem den vielen Helfern Dank. Dies betonten auch die weiteren Festredner. Eine besondere Ehre erfuhre der Chefzeitnehmer der WM, Josef Güthuber, zu dessen Ehre die Präsidentin des Bayerischen Skiverbands, die ehemalige Weltklasse-Skirennläuferin Miriam Vogt, extra angereist war.

Die Welt war zu Gast in der Hinterederhalle am Samstag, als die Ski- und Inlineabteilung des FC Chammünster den Abschluss der Inline-alpin-WM 2012 feierte – zumindest in Form der Fahnen der tatsächlichen und potenziellen WM-Teilnehmer. Die Gäste wurden von fescen Dirndldeandln der Skiabteilung begrüßt und fanden zu ers-

ten Gesprächen an Stehtischen zusammen, während das „Katzberg-Duo“ angenehme, bodenständige Musik machte und das Team des „Hausl“ fleißig Getränke herbeibrachte.

Alexander Kregiel begrüßte die Gäste und dankte besonders Miriam Vogt, der Präsidentin des Bayerischen Skiverbands (BSV) für ihr Kommen. Sie habe mit dem BSV den FC Chammünster bei der Vorbereitung und Durchführung der Weltmeisterschaft immer unterstützt. Auch dem Ehrenpräsidenten des Skiverbands Bayerwald, Klaus Köppen, gebühre dieser Dank, genau wie der Stadt Cham. Weiter begrüßte Kregiel alle Helfer aus dem Verein und dessen Umfeld, die an dem Ereignis mitgewirkt hätten.

„Inline-Sport ist hier zum Breitensport geworden“

BSV-Präsidentin Miriam Vogt lobte die Sportler aus dem Skigau Bayerwald, die sich mit viel Engagement und Ideen für den Ski- und Inlinesport einsetzen würden. Sie habe auch mitbekommen, mit welcher Begeisterung die Leute die Inline-alpin-WM stemmten. „Wenn sich der Bayerwaldler mal ein Ziel

gesetzt und festgebissen hat, dann versucht er mit vollem Einsatz und Zähigkeit, zum Erfolg zu kommen. Ein Beispiel ist der Inlinesport, der hier zum Breitensport geworden ist.“ Und noch ein seltenes Kompliment hatte sie für die Minstacher: „Ihr habt wirklich die beste Festhalle, die ich seit langem gesehen habe. Sie erinnert mich an meine aktive Zeit. Solche Hallen mit dem vielen Holz hat es nur in Skandinavien gegeben. Die haben eine ganz eigene, gemütliche Atmosphäre.“

Nach dem Essen ergriff FC-Vorsitzender Dr. Hans-Jürgen Moser das Wort. Er verwies auf zwei spektakuläre Jahre: zuerst das Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen mit der deutschen Meisterschaft, dann die Weltmeisterschaft in Cham. Er sei vor allem stolz, dass sein Verein diese Ereignisse so toll organisiert und durchgeführt habe und dass alle Abteilungen zusammengestanden seien. „Danke, dass ihr alle zusammen den FC Chammünster so groß gemacht habt. Nächstes Jahr hamma Pause, aber dann samma alle am Lamberg und eröffnen as Wirtschausl“, gab Moser als Marschroute aus.

„Als der Inlinesport angefangen hat im Bayerischen Wald, waren wir

vom Vorstand des Skiverbands Bayerwald dem gegenüber sehr reserviert“, erinnerte SVB-Ehrenpräsident Klaus Koppe an die Anfänge. Auch noch, als der erste Inline-alpin-Beauftragte im Skiverband gewählt wurde, der FCC-Abteilungsleiter Reinhard Wutz, seien die meisten in der Verbandsspitze noch sehr skeptisch gewesen.

„Alle haben mitgekämpft und mitgeföhlt“

„Aber wir haben uns alle getauscht“, gab Köppen zu. Ein Skifahrer habe es sich in den Kopf gesetzt, den Inlinesport vorwärts zu bringen. Sigi Zistler: Sein Verdienst sei es, jetzt auf die WM zurückblicken zu können. Er wolle für diese herausragende Weltmeisterschaft den Verantwortlichen und dem FC Chammünster sein Kompliment ausdrücken.

Bürgermeisterin Karin Bucher schweigte in Erinnerungen, als sie ans Rednerpult trat. „Es war alles so schee: das Wetter, die Erfolge, der Sport, das Rahmenprogramm... Aber das beste Gefühl war, dass ma gespürt hat, dass alle mitgekämpft, mitgeföhlt haben. Alle Achtung, dass ma des zustande bracht‘ ham.“

Die Anerkennung gelte vor allem dem Organisationskomitee.

OK-Leiter Sigi Zistler hatte die neueste Ausgabe der Zeitschrift „SkateIN“ dabei und las daraus den Beginn eines vierseitigen Artikels von Udo Worz über die Inline-alpin-WM in Cham vor, in der der Autor die Veranstaltung in höchsten Tönen lobt und den Organisatoren des FC Chammünster nicht nur Gold für ihre Leistung verleiht, sondern Platin. „Wir werden registriert in der Inline-Welt“, merkte Zistler an, und zitierte anschließend die Dank-Mail von Landrat Franz Löffler als passende Gesamtschätzung der WM. „Und ihr wart alle mit dabei! Danke an euch alle!“

„Mein Resümee: Wir können sehr, sehr zufrieden sein“, beschloss Sigi Zistler offiziell die Amplus-Inline-alpin-Weltmeisterschaft 2012 in Cham. Doch der von Bruno Hartl gefertigte Film über die WM, der nun das erste Mal öffentlich vorgeführt wurde, zog noch mal alle in den Bann des Ereignisses.

Info

DVD und Bildkalender von der Inline-alpin-WM können bei der Führung der Ski- und Inlineabteilung zu je fünf Euro gekauft werden.

„Der Sepp hat ja schon alle Ehrungen“

Josef Güthuber wird FCC-Ehrenmitglied

Beim Abschlussabend zur amplus-Inline-alpin-WM 2012 in Cham am Samstag in der Hinterederhalle in Chammünster ist ein Urgestein des Skisports im FC Chammünster und langjähriger oberster Kampfrichter im Deutschen Skiverband geehrt worden: Josef Güthuber. Die Präsidentin des Bayerischen Skiverbands, Miriam Vogt, war extra aus Oberbayern angereist, um dem Sportfunktionär zu danken.

1970 habe er schon begonnen, sich dem Skisport zu widmen. Er habe zehn Jahre dem Sport dienen müssen, bevor er seine erste Ehrung erfuhre. Aber schließlich habe er wegen seiner Verdienste alle Ehrungen bekommen, die der Skiverband Bayerwald, der Bayerische und der Deutsche Skiverband zu vergeben haben. Er sei im Laufe seiner aktiven Jahre zum Experten geworden für alle Disziplinen im Skisport, vom nordischen bis zum alpinen Skilauf, so Vogt.

Die Funktionäre würden meist als Personen im Hintergrund agieren, doch sie seien für die Athleten unheimlich wichtig, besonders

auch die Kampfrichter, deren Oberster beim Deutschen Skiverband Güthuber war. Ihm sei nachgesagt worden, dass er lieber mit Frauen zusammenarbeite, weil sie ihm ergebener seien, doch habe er in jedem Team immer vollen Einsatz gebracht und bestens mit seinen Partnern gearbeitet. Er habe zwar jetzt sein aktives Kampfrichterdasein beendet, doch widme er sich weiter mit hoher Kompetenz dem Skisport und bringe sich mit Wohlwollen ein, „auch wenn seine Miene net so ausschaut“.

Die Bayerwaldler hätten ein gut gemeintes „Geschäftswesen“, sie wollten sich einbringen, wollten etwas bewegen. So auch Güthuber: „Der Sepp hatte in allen Bereichen ein ‚Triple A‘ verdient, weil er sich über viele Jahre für den Sport und das Kampfrichterdasein eingesetzt hat.“ So habe er einen super Plan für die Sprungchance im Leistungszentrum erstellt.

„Im BSV hamma uns überlegt: Was mach‘ma mit dem Sepp? Die Ehrungen hat er ja schon alle“, so Miriam Vogt. So habe man sich für



Josef Güthuber (Zweiter von links) wurde vom BSV für seine lange Kampfrichtertätigkeit gedankt und vom FC Chammünster zum Ehrenmitglied ernannt. Ski- und Inlineabteilungsleiter Sigi Zistler, BSV-Präsidentin Miriam Vogt, FC-Vorsitzender Dr. Hans-Jürgen Moser und FC-Ehrenvorsitzender Hans Bayer (von links) freuten sich mit ihm.

zwei Ehrungen entschlossen. Die eine müsste schon auf seinem Konto eingegangen sein, die andere sei etwas Besonderes: Die deutsche Skinationalmannschaft sei gerade wieder neu eingekleidet worden und so seien Nationalmannschaftspullover wolle sie nun dem Sepp überreichen. Der Geldbetrag

komme aber nicht dem Sepp zu, weil, „wenn’s ums Bare geht, dann bekommt das immer die Gemeinschaft“ – also in diesem Fall die FC-Ski- und Inlineabteilung.

Auch der FC Chammünster nahm die Gelegenheit wahr und ehrte den ehemaligen Abteilungsleiter: FCC-Vorsitzender Dr. Hans-

Jürgen Moser machte nicht viel Worte und meinte nur: „Wir haben im FC Chammünster net viel Ehrenmitglieder – aber du bist der Beste.“ Zusammen mit Abteilungsleiter Sigi Zistler und FCC-Ehrenvorstand Hans Bayer überreichte er die FCC-Ehrenmitgliedsurkunde an Josef Güthuber.

Minstacher Vierfach-Triumph bei Heim-DM

07/2011

INLINE-ALPIN-SLALOM Katharina Hoffmann, Claudia Wittmann, Sebastian Gruber und Sigi Zistler gewinnen.

CHAMMÜNSTER. Die Anspannung war von ihm abgefallen, als Sigi Zistler, FC-Abteilungsleiter Ski&Inline und Cheforganisator der Deutschen Meisterschaft im Inline-Alpin-Slalom, am Samstagmittag ein Interview gab. Vor allem war er über den perfekten Wettkampf erfreut und über die Erfolge seiner Truppe. Dabei hatte er selbst erst ein paar Minuten zuvor den Titel bei den Senioren geholt, einen von vier Titeln für die Läufer des FC Chammunster. Acht wurden insgesamt vergeben. Der FCC hatte die Meisterschaft anlässlich seines 50-jährigen Bestehens vom DSV und dem DIRV zugesprochen bekommen.

Die ersten Drei bei den männlichen Jugendlichen lagen nur jeweils eine Hundertstelsekunde auseinander. Der neue Deutsche Meister Sebastian Gruber vom FC Chammunster war nach dem ersten Lauf noch auf dem dritten Rang. Nervenstärke, fahrerisches Können und eine Portion Glück, etwa, als er bei zwei gerade gesteckten Toren ein wenig aus dem Rhythmus kam, sind wohl Faktoren, die man als Siegerläufer braucht.

Auf jeden Fall war der Wettbewerb der männlichen Jugendlichen sicher einer der spannendsten Momente in einem auch sonst zum Teil recht engen Rennen. Mit einer Hundertstel Rückstand kam Ricco Walz auf Platz zwei, der dritte Platz ging an Benedikt Heudorfer-Merz, der nur zwei Hundertstel langsamer war nach zwei Durchgängen.

Bei den Herren wurde einer der Favoriten, Christoph Eder, neuer Deutscher Meister, gefolgt von Marco Walz und Klaus Witzmann. Lokalmatador Markus Weigl wurde Vierter. Sigi Zistler verteidigte seinen Titel bei den Senioren mit 16 Hundertstel Vorsprung vor Johann Rumpf. 1,93 Sekunden betrug der Rückstand von Michael Merz auf Rang drei. Souveräne Meisterin bei

den Schülerinnen wurde mit Katharina Hoffmann – sie war eine der Favoritinnen – eine Minstacherin, gefolgt von Maren Motz (Rückstand 0,84 Sekunden) und Lia Pritz (1,54 Sekunden). Trotz einer leichten Verletzung setzte sich Claudia Wittmann an die Spitze des Feldes der Jugend weiblich. Jana Börsig fuhr mit 0,15 Sekunden Rückstand auf Platz zwei, Julia Grüning (0,46 Sekunden) auf Platz drei. Für die im Weltcup führende Susanne Weber vom FC Chammunster blieb der vierte Platz. Deutsche Meisterin bei den Damen wurde Manuela Schmohl von SC Unterensingen und bei den Seniorinnen Meike Werthschulte vom SC Silbach. 1,21 Sekunden schneller als Lukas Bleicher war Moritz Doms bei den Schülern, der sich damit den Titel sicherte.

Auch sonst war dieser Sportnachmittag auf der Pfarrer-Mandl-Straße eine rundum gelungene Sache, sodass am Abend bei der Siegerehrung im Festzelt Sepp Hochreiner vom DIV von einem „Traum von einer Veranstaltung“ sprach. Dieser Traum hatte schon damit begonnen, dass das Wetter geradezu ideal war: blauer Himmel, Sonne, wenig Wind, angenehme Temperaturen. Damit war die Piste sicher und bot für alle gleiche Bedingungen. Dass es dennoch zu Stürzen oder Torfehlern kam, lag eher an den beiden anspruchsvoll gesteckten Läufen mit je 50 Torstangen, die einer Deutschen Meisterschaft durchaus würdig waren.

Viel Beifall gab es bei der Siegerehrung für alle Sportler – jeweils die besten Fünf einer jeden Rennkategorie wurden aufs Podium geholt und mit Medaillen, Pokalen, Urkunden, Blumen und Preisen überhäuft. Die Deutschen Meister bekamen dazu noch einen „echten Moser“, heißt, ein Bild, gemalt vom FC-Vorsitzenden. (chi/ka)



Krönender Abschluss eines heißen Renntages – die Deutschen Meister wurden mit der Nationalhymne geehrt.



Dynamik war am Start gefragt.



Fotos: ctm

Konzentration vor dem „Tanz durch den Stangenwald“

AKTUELL IM NETZ

Sehen Sie mehr!

Weitere Bilder von der Deutschen Meisterschaft im Inline-Slalom in Chammunster finden Sie unter:

www.mittelbayerische.de

ERGEBNIS-LISTE

SCHÜLER WEIBLICH

1. Katharina Hoffmann (Jg. 96), FC Chammunster, 35,09; 32,57; 1:07,66; 2. Maren Motz (96), TG Tuttingen; 35,47; 33,03; 1:08,50; 3. Lisa Pritz (96), VfL Nagold; 36,14; 33,06; 1:09,20
4. Corinna Schmidt (96), SC Sunderrn; 5. Magdalena Gruber (98), FC Chammunster; 6. Ulrike Bertsch (97), TSV Degmann; 7. Nina Heinrich (98), ASV Arrach; 8. Carina Rapp (96), SKS Isarloh; 9. Alexandra Vogl (96), ASV Arrach; 10. Sina Martin (96), TG Tuttingen
14. Eva Altmann (97), ASV Arrach; 16. Theresa Weber (99), ASV Arrach; 17. Elena Bauer (TV Bad Kötzing).

SCHÜLER MÄNNLICH

1. Moritz Doms (96), TG Tuttingen; 32,50; 29,76; 1:02,26; 2. Lukas Bleicher (97), TV Schiering; 33,10; 30,37; 1:03,47; 3. Simon Schachner (96), TSV Gerzen; 33,96; 30,63; 1:04,59
4. Cian Lausch (96), SKS Isarloh; 5. Sven Ortel (96), DJK SV Adlkofen; 6. Dominicus Wiedenmayer (97), DAV Neu-Ulm; 7. Jonas Börsig (97), TG Tuttingen; 8. Karl Konstanti Schenkl (96), WSV München; 9. Johannes Bosch (96), TV Unterlenningen; 10. Simon Jantsch (98), TG Tuttingen
11. Johannes Stiberbauer (97), ASV Arrach; 16. Matthes Pritzi (97), ASV Arrach

JUGEND WEIBLICH

1. Claudia Wittmann (92), FC Chammunster; 32,50; 29,58; 1:02,08; 2. Jana Börsig (91), TG Tuttingen; 32,62; 29,61; 1:02,23; 3. Julia Grüning (92), TV Neldingen; 32,67; 29,87; 1:02,54
4. Susanne Weber (95), FC Chammunster; 5. Ann-Kathrin Stolz (91), TV Neldingen; 6. Alessandra Veit (95), TG Tuttingen; 7. Theresa Meyer (94), SC Aichtal; 8. Marina Seitz (95), WSV Isny; 9. Kira Bosch (94), TV Unterlenningen; 10. Laura Oberlussen (94), SC Zöchen
12. Christina Kraus (93), ASV Arrach

DAMEN

1. Manuela Schmohl (90), SC Unterensingen; 32,34; 29,80; 1:02,14; 2. Ann Krystina Wanzke

- (88), DAV Neu-Ulm; 32,44; 30,15; 1:02,55; 3. Ann Kathrin Wolber (89), TG Tuttingen; 36,94; 32,73; 1:09,67
4. Mona Mickenhagen (87), SK Ludenscheid; 5. Almut Schultze (77), ASV Arrach

SENIORINNEN

1. Meike Werthschulte (83), SC Silbach; 39,81; 36,63; 1:16,44; 2. Simone Vogt (70), SC Mosbach; 40,60; 37,90; 1:18,50

JUGEND MÄNNLICH

1. Sebastian Gruber (93), FC Chammunster; 31,27; 28,12; 59,39; 2. Ricco Walz (92), TSV Stenbromm; 31,46; 27,94; 59,40; 3. Benedikt Heudorfer-Merz (93), DAV Neu-Ulm; 31,01; 28,40; 59,41
4. Sebastian Schwab (91), SC Aichtal; 5. Jörg Bertsch (92), TSV Degmann; 6. Adrian Griesser (92), SV Rotweil; 7. Philip Jung (93), SC Mosbach; 8. Philipp Staiger (94), SC Großberg; 9. Maxi Reibenbanger (92), SC Falkenberg; 10. Maximilian Merz (93), DAV Neu-Ulm

HERREN

1. Christoph Eder (87), TSV Kreuzberg; 31,28; 27,89; 58,87; 2. Marco Walz (90), TSV Steinhorn; 31,02; 28,12; 59,14; 3. Klaus Hermann Witzmann (84), WSV München; 31,57; 27,87; 59,44; 4. Markus Weigl (76), FC Chammunster; 5. Reto Walz (90), SC Pforzheim; 6. Dragan Zahar (71), WSV München; 7. Sven Wiesler (74), SC Kürzelsau; 8. Peter Schödlbauer (72), TV Bad Kötzing

SENIOREN

1. Sigi Zistler (58), FC Chammunster; 36,00; 32,12; 1:07,12; 2. Johann Rumpf (48), SC Mosbach; 35,76; 31,52; 1:07,28; 3. Michael Merz (60), DAV Neu-Ulm; 36,33; 32,72; 1:09,05
 4. Markus Lohmann (65), SC Ewersbach; 5. Walter Obermeier (65), SC Dreilburgenland; 6. Walter Wölfe (61), SC Aichtal
- Alle Ergebnisse unter www.fc-chammunster.de/dm/



129 Starter stürzten sich ins Ziel, acht von ihnen wurden mit dem Titel belohnt.



Elegant und dynamisch zugleich



Mutig kämpften sich die Läufer durch den Parcours, der mit jeweils 50 Slalomtoren ausgesteckt war.

07/2011



Mit einer Hundertstelsekunde Vorsprung sicherte sich Sebastian Gruber vom Gastgeber FC Chammünster den Meistertitel bei der Jugend. Foto: R. Richter



Alle Erstplatzierten der deutschen Inline-alpin-Slalom-Meisterschaft mit den Sportfunktionären, den Moderatoren, der Chamer Bürgermeisterin Karin Bucher und den Schirmherrn des FC-Jubiläumfestes. Foto: Holder Hierl

„Ein Traum von einer Sportveranstaltung“

07/2011

Der FC Chammünster richtete die deutsche Meisterschaft im Inline-alpin-Slalom aus – Vier Titel blieben am Ort

Die Anspannung war von ihm abgefallen, als Sigi Zistler, Abteilungsleiter Ski & Inline im FC Chammünster und Cheforganisator der deutschen Meisterschaft im Inline-alpin-Slalom am Samstagnachmittag in Chammünster, dem Reporter eines Regionalfernsehsenders ein Interview gab und dabei vor allem über die nicht in dieser Anzahl erwarteten Erfolge seines Heimatvereins wie über das insgesamt bestens verlaufene Rennen erfreut war. Und dabei hatte er selbst erst ein paar Minuten zuvor den Titel eines deutschen Meisters der Senioren im Inline-alpin-Slalom errungen – einer von vier Titeln der insgesamt acht vergebenen für Sportler des veranstaltenden FC Chammünster, der die Titelkämpfe aus Anlass seines 50-jährigen Bestehens vom DSV und dem DIRV zugesprochen bekommen hatte und sie als Höhepunkt seines Jubiläumfestes am Samstag organisierte.

So klar, wie das Ergebnis aussah, war es aber keinesfalls. So lagen etwa die ersten Drei bei den männlichen Jugendlichen nur jeweils eine Hundertstelsekunde auseinander und Sebastian Gruber vom FC Chammünster, der nach dem ersten Lauf noch auf dem 3. Rang gelegen hatte, überraschte alle Fachleute. „Wie macht der das“, fragte etwa ein Jugendlicher, als er das Ergebnis hörte und Sebastian wirklich schon wieder auf Platz 1 lag. Nervenstärke, fahrerisches Können und sicher auch eine Portion Glück, etwa als er bei zwei gerade gesteckten Toren ein wenig aus dem Rhythmus kam, sind wohl Faktoren, die man als Siegläufer braucht.

Auf jeden Fall war der Wettbewerb der männlichen Jugendlichen



Der siegreiche Nachwuchs beim „Skitty Race“-Geschicklichkeitsparcours. – Mit Konzentration durch die Tore: Sigi Zistler, FCC-Abteilungsleiter Ski & Inline und erneut deutscher Meister der Senioren. Fotos: Holder Hierl

sicher einer der spannendsten Momente in einem auch sonst recht unterhaltsamen und zum Teil recht ereignisreichen Rennen. Aber auch sonst war dieser Sportnachmittag auf der Pfarrer-Mandl-Straße in Chammünster eine rundum gelungene Sache, so dass am Abend bei der Siegerehrung im Festzelt Sepp Hochreiner vom DIV von einem „Traum von einer Sportveranstaltung“ sprach. Dieser Traum hatte schon damit begonnen, dass das Wetter geradezu ideal war: blauer Himmel, Sonne, wenig Wind, angenehme Temperaturen. Und damit war auch die Piste sicher und für alle unter gleichen Bedingungen zu bewältigen. Dass es trotzdem zu Stürzen oder Torfehlern kam, lag eher an den beiden anspruchsvoll gesteckten Läufen mit je 50 Torstangen, die

einer deutschen Meisterschaft durchaus würdig waren, aber von den meisten Läufern trotzdem fehlerfrei bewältigt wurden.

Auch das sonstige Umfeld passte bei dieser Veranstaltung. Die FC-Helfer sorgten für das leibliche Wohl, die Streckensprecher Sven



Wiesner und Matthias Wutz informierten die vielen Zuschauer, die besonders zum entscheidenden zweiten Lauf an der Strecke standen, kenntnisreich und humorig, die Technik bei Start und Zeitnahme funktionierte ohne Probleme und die „Inline-Familie“ Deutschlands

verstand sich trotz sportlicher Konkurrenz bestens. Man kennt sich eben von vielen Rennen und schätzt sich. So wurden am Abend bei der Siegerehrung auch alle Sportler mit viel Beifall bedacht. Jeweils die besten Fünf jeder Rennkategorie wurden aufs Podium geholt und mit Medaillen, Pokalen, Urkunden, Blumen und Sachpreisen überhäuft, die deutschen Meister bekamen einen „echten Moser“, also ein Gemälde des Minstacher FC-Vorsitzenden, noch dazu.

Schon am Morgen hatte der Nachwuchs seinen Wettbewerb, ein so genanntes „Skitty Race“, bei dem vor allem die Sicherheit auf den Rollenschuhen getestet wird. Auf einem Parcours müssen die Kinder (Jahrgang 2000 bis 2006, wobei jeder Jahrgang als eigene Kategorie gewertet wurde) verschiedene Hindernisse überwinden. Einige dieser Kinder wagten sich am Nachmittag vor den „Großen“ auch auf die ganze Slalomstrecke, die schon für die deutsche Meisterschaft gesteckt war. Und wenn auch manche alle paar Tore stürzten, alle haben die ganze Strecke absolviert – so führt man den Nachwuchs an die großen Rennen heran. -hh-

■ Ergebnisse der deutschen Meisterschaft

In acht Kategorien wurden die Titel vergeben, hier die jeweils fünf Erstplatzierten (die vollständige Ergebnisliste ist im Internet unter www.fc-chammuenster.de zu finden).

Schüler weiblich: 1. Katharina Hoffmann, FC Chammünster, 1:07,66, 2. Maren Motz, TG Tuttlingen, 1:08,50, 3. Lisa Fritz, VfL Nagold, 1:09,20, 4. Corinna Schmidt, SC Sondern, 1:09,49, 5. Magdalena Gruber, FC Chammünster, 1:09,83.

Schüler männlich: 1. Moritz Doms, TG Tuttlingen, 1:02,26, 2. Lukas Bleicher, TV Schierling, 1:03,47, 3. Simon Schachtner, TSV Gerzen, 1:04,59, 4. Cian Lausch, SKS Iserlohn, 1:04,62, 5. Sven Ortel, DJK SV Adlkofen, 1:04,85.

Jugend weiblich: 1. Claudia Wittmann, FC Chammünster, 1:02,08, 2. Jána Boersig, TG Tuttlingen, 1:02,23, 3. Julia Grüning, TV Neidlingen, 1:02,54, 4. Susanne Weber, FC Chammünster, 1:02,76, 5. Ann-Kathrin Stolz, TV Neidlingen, 1:03,19.

Damen aktiv: 1. Manuela Schmolh, SC Uterensingen,

1:02,14, 2. Ann Krystina Wanzke, DAV Neu-Ulm, 1:02,59, 3. Ann Kathrin Wolber, TG Tuttlingen, 1:09,67, 4. Mona Mickenhagen, SK Luedenscheid, 1:09,69, 5. Almut Schultze, ASV Arrach, 1:12,98.

Seniorinnen: 1. Meike Werthschulte, SC Silbach, 1:16,44, 2. Simone Vogt, SC Mosbach, 1:18,50.

Jugend männlich: 1. Sebastian Gruber, FC Chammünster, 59,39, 2. Ricco Walz, TSV Steinenbronn, 59,40, 3. Benedikt Heudorfer-Merz, DAV Neu-Ulm, 59,41, 4. Sebastian Schwab, SC Aichtal, 59,55, 5. Joerg Bertsch, TSV Degmarn, 1:01,04.

Herren aktiv: 1. Christoph Eder, TSV Kreuzberg, 58,87, 2. Marco Walz, TSV Steinenbronn, 59,14, 3. Klaus Hermann Witzmann, WSV München, 59,44, 4. Markus Weigl, FC Chammünster, 1:01,29, 5. Reto Walz, SC Pforzheim, 1:03,82.

Senioren: 1. Sigi Zistler, FC Chammünster, 1:07,12, 2. Johann Rumpf, SC Mosbach, 1:07,28, 3. Michael Merz, DAV Neu-Ulm, 1:09,05, 4. Markus Lohmann, SC Ewersbach, 1:10,50, 5. Walter Obermeier, SC Dreibruggenland, 1:12,66.



Souverän vor dem Fernseh-Mikrofon: Sigi Zistler. – Schon die Schüler nahmen von der Starttrampe aus Tempo auf. – Selbst die Kleinen wagten sich durch den Stangenparcours. Fotos: Holder Hierl



Claudia Wittmann (Chammünster) ist deutsche Meisterin der weiblichen Jugend. – Markus Weigl vom Gastgeber FCC kam bei den Herren auf Rang 4. – Christoph Eder (TSV Kreuzberg) sicherte sich den Herren-Titel. Fotos: R. Richter



07/2011